

"extra" 24.10.12

## Ein Findeschwein und der vergrabene Schatz

LEUTERSHAUSEN. Das war schon ein Glück, dass die Katholische öffentliche Bücherei (KÖB) die Kinderbuchautorin Barbara Rose für eine Lesung im Rahmen der Frederick-Woche gewinnen konnte. Den Zauber des Vorlesens einer spannenden Geschichte aus der Welt kindlicher Fantasie kann auch das Fernsehen nicht ersetzen. Für die Schüler der 3. Klassen war die Lesung im Gemeindesaal gewiss die schönste Unterrichtsstunde der ganzen Woche. Rose hat bis jetzt schon 15 Kinderbücher geschrieben. Ihre Geschichten und Erzählungen entführen die Kinder immer wieder in eine Welt kindlicher Kreativität.

Zuhören und Miterleben – das war auch die Faszination bei

dieser Lesung, bei der es um ein ganz besonderes Schwein ging, „Ein Findeschwein für alle Fälle“. Der Titel des Buches macht schon neugierig. Schließlich hat man bisher noch nie etwas von einem „Findeschwein“ gehört. Doch Barbara Rose machte die Kinder bei einer spannenden Geschichte mit diesem klugen Schwein bekannt. Es hat nämlich die Fähigkeit, vergrabene Schätze zu finden. Doch dann wird die Sache besonders spannend, denn ein Dieb versucht, den Kindern das Schwein zu stehlen. Er war nach einem Raub lange im Gefängnis und kann nach seiner Entlassung den Platz nicht mehr finden, wo er den geraubten Schatz vergraben hat.

Ob er das Schwein bekommt und den geraubten Schatz wiederfindet, hat Rose nicht verraten. Die Geschichte wird erst in der Schule zu Ende erzählt. So wird also in der Frederick-Woche, die es offensichtlich nur in Baden-Württemberg gibt, die Tradition der berühmten Buchstaben- und Zahlenmaus während dieses Lesefestes fortgesetzt. Seit es diese Lesewoche gibt, nahm die Bücherei daran teil.

Hildegard Henn von der Leitung der Bücherei ist überzeugt, dass diese Veranstaltungsreihe bei den Kindern die Freude am Lesen fördert und vertieft. Auch für die Eltern der Kinder hat diese Lesewoche einen hohen Stellenwert.

H.T.